

## LESETEXTE

Texte sind nicht nur zum Training der Lesekompetenz da, sondern dienen auch als Sprech Anlass: Die Auseinandersetzung mit Texten verlangt von den Lernenden Offenheit und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel als Basis des landeskundlich-interkulturellen Lernens.



Lesen Sie den Text und sammeln Sie, welche landeskundlichen Informationen der Text transportiert. Was kann für Ihre Lernenden interessant sein? Zu welchen Aspekten lohnt sich ein Vergleich mit der eigenen Realität?

### 1 Familiengeschichten

- 1** Petra zeigt ihrer Freundin Gabi das Familienalbum.  
Lesen Sie den Text. Wer ist wer? Ergänzen Sie die Namen.



Das ist meine Familie. Das Foto ist von unserem letzten Familientreffen zu Weihnachten. Ich stehe mit meinem Mann Rolf hinten in der Mitte. Vorn sitzen unsere Enkelkinder. Wir haben vier Kinder, drei Töchter und einen Sohn – und bis jetzt vier Enkelkinder. Unsere älteste Tochter Kerstin sitzt auf dem Bild ganz rechts vorn. Neben Kerstin sitzt Mika, ihr Sohn. Auf dem Foto ist er zwei Jahre alt. Mikas Vater fehlt auf dem Foto, weil Kerstin und er seit 2004 geschieden sind. Hinter Kerstin steht ihre Schwester Nadine. Daneben, das ist Nadines Mann Jörg. Die beiden haben zwei Söhne, Maximilian und Fabian. Die sind sechs und drei Jahre alt und sitzen vorn in der Mitte.

Hinten links steht unser Sohn Jan mit seiner Katrin. Die beiden haben vor einem Jahr geheiratet und leben in einem kleinen Haus auf dem Land. Vorn links, das ist unsere jüngste Tochter Susanne und daneben sitzt ihre Tochter Sophie. Susanne lebt mit ihrer Tochter allein, aber sie hat einen neuen Freund. Mit ihrem Pedro ist sie sehr glücklich.

A2, S. 22.

**LESETEXTE****Und hier der Auszug aus dem Lehrerhandbuch:**

Das Thema Familie eignet sich für den interkulturellen Austausch im Kurs. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensformen in den DACH-Ländern stark verändert. Neben der traditionellen Familienstruktur gibt es immer mehr unverheiratet zusammen lebende Paare, Singlehaushalte, allein erziehende Mütter oder Väter und homosexuelle Paare mit Kindern. Oft leben Kinder aus verschiedenen Beziehungen in einer Familiengemeinschaft (Patchwork-Familie)

Im Vergleich zu den 1980er und 1990er Jahren, als viele junge Leute in den deutschsprachigen Ländern mit 18-20 Jahren von zu Hause auszogen, steigt inzwischen die Tendenz, dass sie lange im Haushalt der Eltern leben, weil sie kein eigenes Einkommen haben bzw. die Mieten und die Lebenshaltungskosten zu hoch sind.

Familienfeste sind ein fester Bestandteil des Alltagslebens. In dieser Einheit stehen, anders als in der späteren Einheit 10, v. a. private Feste im Mittelpunkt. Dazu werden die sprachlichen Redemittel wie Glückwünsche und Einladungen vermittelt. Die KT beschreiben Familienfotos und sprechen über Familienbeziehungen. Für KT in deutschsprachigen Ländern steht die pragmatische Funktion im Vordergrund; für Lernende außerhalb des deutschsprachigen Raumes haben die landeskundlichen Aspekte ein besonderes Gewicht.